

DOWNLOAD



Ellen Schulte-Bunert · Michael Junga

Verben im Präsens mit Ablaut - GS

Freiarbeitsmaterialien mit Selbstkontrolle -
Niveau A1

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

**Download
zur Ansicht**

Liebe Kollegin, lieber Kollege,

die hier vorliegenden Kopiervorlagen mit Selbstkontrolle trainieren ein grammatisches Kernthema, die **Konjugation der Verben im Präsens**. Die Beugung oder Flexion des Verbs geschieht durch Personal-, Numerus-, Tempus-, Modus- und Genusindikatoren und ist für die deutsche Sprache von großer Bedeutung. Dieses Heft ist als Einstieg in die Verbkonjugation gedacht und beschränkt sich daher auf die Personal- und Numerusindikatoren im Präsens.

Beim Training der Verbkonjugation im Präsens geht es vorrangig um die Kongruenz, d.h. um die Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat. Diese Übereinstimmung wird deutlich in der Verwendung und (unter Umständen) im Wechsel des Stammvokals sowie in den Personalendungen.

Alle Verben werden stets in Texte eingebunden und dadurch ihre Semantik eingeführt, wiederholt und gefestigt. Die Kopiervorlagen bieten Übungen zu regelmäßigen Verben, zu Verben mit Ablaut (Änderung des Stammvokals), zu den Hilfsverben *sein* und *haben* sowie zu Verben mit trennbarer Vorsilbe.

Alle Übungen trainieren und festigen neben dem grammatischen Phänomen den Wortschatz und die Lesekompetenz. Gleichzeitig stärken sie die Konzentrations- und Wahrnehmungsfähigkeit, die Flexibilität im Denken sowie die Kombinationsfähigkeit.

Die Reihenfolge der Übungen in diesem Heft lässt eine Progression auf die in ihnen enthaltenen Schwierigkeiten erkennen. Dennoch ist es der Lehrkraft freigestellt, von Fall zu Fall zu entscheiden, welche Vorlagen von ihren Lernern bewältigt werden können.

Die Grammatikaufgaben sind für **DaZ/DaF-Lerner auf der Stufe A1** des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen geeignet (Stufe der elementaren Sprachverwendung). Die vorliegenden Kopiervorlagen können für DaZ-Lerner in der **Altersstufe 3. bzw. 4. Schuljahr (ca. 8- bis 11-jährige Kinder)** eingesetzt werden. **Voraussetzung** für die Lösung der Aufgaben ist, dass die **Konjugation der Verben im Präsens im Unterricht bereits eingeführt worden ist**. Darüber hinaus müssen das in den Kopiervorlagen enthaltene **Wortmaterial** und **grundlegende syntaktische Strukturen** der deutschen Sprache erarbeitet worden sein.

Im Interesse der Fokussierung auf das grammatische Phänomen ist das eingesetzte Wortmaterial eng begrenzt. Es basiert auf dem Grundwortschatz für die Grundschule. Nur in Ausnahmefällen erscheinen Wörter, die über den Grundwortschatz hinausgehen. Diese werden dann durch den Kontext oder durch die Illustrationen semantisiert. Lange Wörter, die schwer zu erlesen sind, werden vermieden. Auch die syntaktischen Strukturen sind in ihrem Umfang begrenzt und leicht zu durchschauen.

Die Kopiervorlagen eignen sich für

- DaZ-Basiskurse für Seiteneinsteiger,
- additiven DaZ-Förderunterricht sowie
- Binnendifferenzierung und Individualisierung im Regelklassenunterricht.

Und so wird mit den Vorlagen gearbeitet:

Um zu verhindern, dass sich die Lerner bei der Lösung der Aufgaben an den angegebenen Lösungen in den Kontrollbildern orientieren, sollten vor der Bearbeitung der Aufgaben die Kontrollbilder am rechten Rand des Blattes nach hinten geknickt bzw. mit einer Schere abgeschnitten werden.

Neu in dieser Sammlung von Kopiervorlagen sind die **Tandemübungen für die Partnerarbeit**. Diese Übungen ermöglichen den Lernern, die neue Sprache „auf Augenhöhe“ mit einem Mitlerner, also im geschützten Raum, mündlich auszuprobieren. Das baut eventuell vorhandene Sprechhemmungen ab und die Lerner können durch den Partner eine sofortige Rückmeldung bekommen. Dieser kann die Äußerung bestätigen bzw. korrigieren. Auch das Arbeitstempo können die Partner frei bestimmen. Die Lehrkraft kann in die Gespräche hineinhören, sie kann aber auch als ein Partner fungieren, sie kann korrigieren oder auch Fragen der Lerner beantworten.

Jede Tandemübung besteht aus zwei Kopiervorlagen – jeweils eine Seite pro Partner (Tandempartner P1 und P2). P2 muss die erste Aufgabe lösen, P1 hat die Lösung auf seinem Bogen vorliegen. Danach wechselt es: P1 muss die nächste Aufgabe lösen, P2 kontrolliert anhand der Vorgabe auf seinem Bogen. Die Lücken sind so groß, dass die Lerner die gesuchten Verbformen dort hinschreiben können.



Dr. Ellen Schulte-Bunert



Michael Junga



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

7. Womit fährst du zur Schule?

Ergänze in jedem Satz von **A** bis **F** die richtige Wortendung.
Schreibe die Kennzahl der richtigen Lösung in das Feld rechts neben dem Satz.
Male dann die Lösungsfelder im Kontrollbild in den angegebenen Farben aus.
Schreibe die Sätze in dein Heft.
Spure die Formen von **fahren** mit einem farbigen Stift nach.

Frau Fischer fragt:

A „Womit fährst _____ du zur Schule, Eliza?“ gelb

B „Ich fahr _____ mit der U-Bahn.“

rot

„Und Matin?“

C „Er fährt _____ mit dem Bus zur Schule.“

blau

D „Fähr _____ Helene auch mit dem Bus?“

gelb

E „Nein, sie fährt _____ mit dem Fahrrad.“

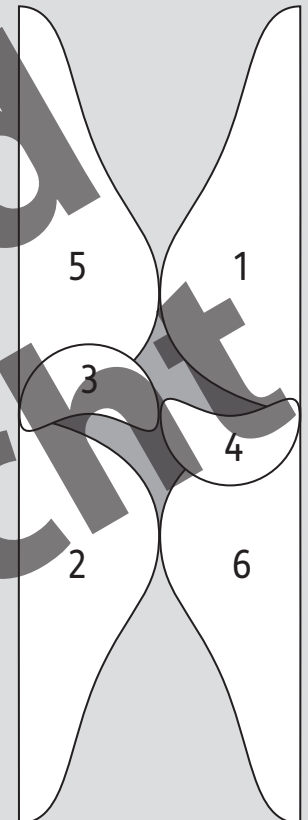
rot

„Und Paola und Kamil?“

F „Paola und Kamil fahr _____ nicht. Sie gehen zu Fuß.“

blau

Kontrollbild





Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

8. In der DaZ-Stunde


Schreibe den Text in dein Heft.

Spure die Formen von **lesen** mit einem Rotstift nach.

Suche die richtigen Formen für **A** bis **F**.

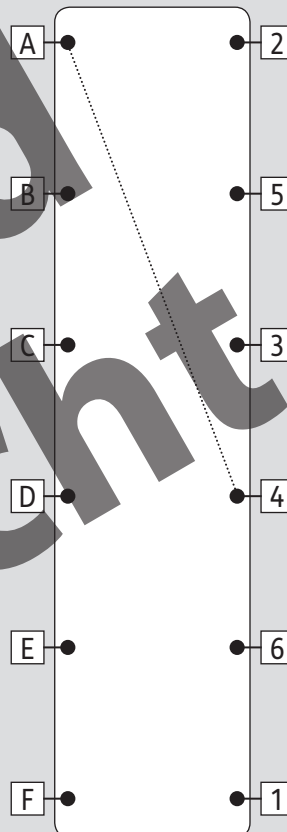
Kreise die Kennzahl der richtigen Lösung ein.

Ziehe im Kontrollbild vom Punkt neben dem Buchstaben einen geraden Strich zur Lösungszahl.



Die Schüler lesen.
Jetzt liest Rahele.
Frau Fischer sagt: „Du liest zu leise.“
„Ich lese schön laut“, sagt Kamil.
Amjad und Eliza lesen auch zu leise.
Frau Fischer sagt: „Zu Hause lest ihr den Text alle ganz laut.“
Und morgen lesen wir noch einmal hier in der Klasse.“
Jetzt klingelt es. Pause!

Kontrollbild



A — 2
B — 5
C — 3
D — 4
E — 6
F — 1

A	ich	lesen	5	liest	1	lese	4	lest	2	4
B	du	lesen	1	liest	5	lese	2	lest	6	
C	er/sie/es	lesen	2	liest	1	lese	6	lest	3	
D	wir	lesen	2	liest	6	lese	3	lest	4	
E	ihr	lesen	5	liest	3	lese	4	lest	6	
F	sie	lesen	3	liest	4	lese	5	lest	1	



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

9. Wir sprechen viele verschiedene Sprachen

Suche zu jedem Satz von **A** bis **F** die richtige Verbform.

Schreibe die Lösungsnummer in das Feld rechts neben dem Satz.

Suche zu jeder Lösungsnummer rechts auf dem

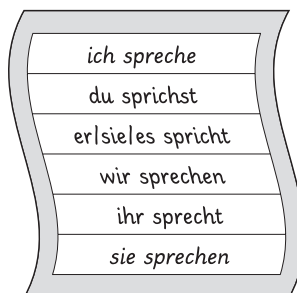
Blatt den zugehörigen Kennbuchstaben.

Setze aus den Kennbuchstaben die Lösungswörter

zusammen.

Schreibe den Text in dein Heft.

Kreise die Formen von **sprechen** mit einem farbigen Stift ein.



Kennbuchstaben

2 A	3 H	5 T
6 L	4 F	1 O

Lösungswörter

A	B	C
H		
D	E	F

A „Welche Sprachen _____ sprichst _____ du, Paola?“

sprichst spreche

B „Ich _____ Moldawisch, ein bisschen Russisch und Deutsch.“

sprechen spreche

C Rahele und ihre kleine Schwester _____ Dari und Deutsch.

sprecht sprechen

D Amjad _____ Kurdisch, Arabisch und Deutsch.

spricht spreche

E „Und welche Sprachen _____ ihr, Matin und Tarek?“

sprecht spricht

F „Wir _____ Farsi, ein bisschen Deutsch und ein bisschen Englisch.“

sprichst sprechen



10. In der Pause

Unterstreiche im Text alle Formen von **essen**, **geben** und **nehmen**.

Suche in der Tabelle jeweils die richtige Verbform für die Lücken **A** bis **F**.

Schreibe die Nummer in das Feld rechts neben dem konjugierten Verb.

Male dann die Lösungsfelder im Kontrollbild in den angegebenen Farben aus.

Trage die Formen in die Tabelle ein.

Schreibe die Tabelle in dein Heft.

Jetzt ist Pause.

Alle Kinder gehen auf den Schulhof.

Viele Kinder essen ihr Brot.

Emil fragt Yasin: „Was isst du?“

Yasin sagt: „Ich esse Börek. Das ist lecker.“

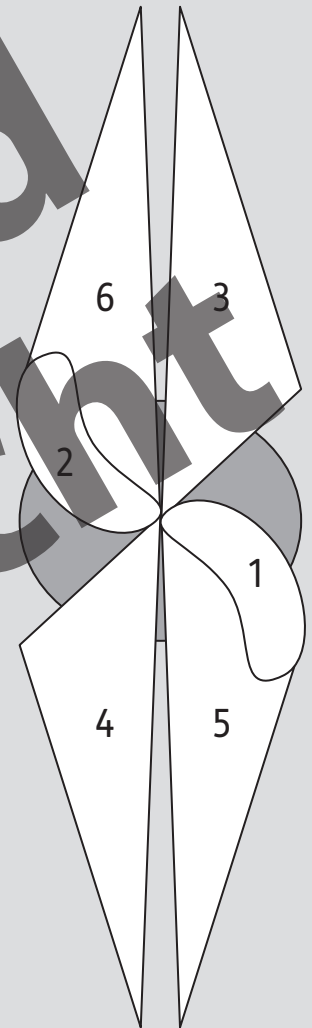
„Gibst du mir auch ein Stück?“, fragt Emil.

„Klar, hier bitte.“

Emil nimmt ein kleines Stück.

Börek ist wirklich lecker!

Kontrollbild



essen

ich esse

A du isst blau **5**

er/sie/es isst

wir essen

B ihr _____ rot

sie essen

geben

ich gebe

C du _____ gelb

D er/sie/es _____ blau

wir geben

ihr gebt

sie geben

nehmen

ich nehme

E du _____ rot

er/sie/es nimmt

wir nehmen

F ihr _____ gelb

sie nehmen

isst **5**

gibt **6**

nimmst **1**

gibst **3**

nehmt **4**

esst **2**



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

11. Wer weiß es?

Ergänze die richtigen Formen von **wissen** in den Sätzen **A** bis **F**.

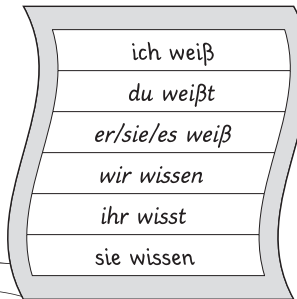
Die Wörter in dem Kasten helfen dir.

Schreibe die Kennzahl der Lösung in das Feld rechts neben dem Satz.

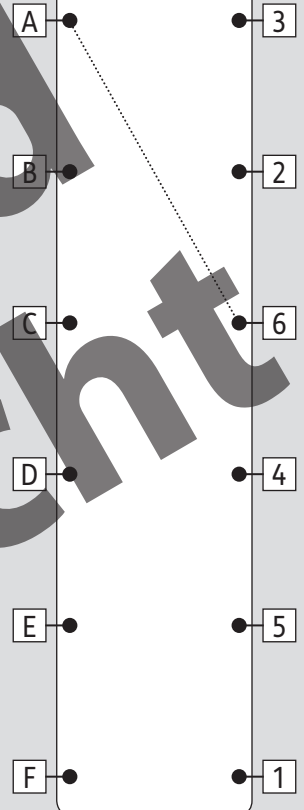
Ziehe im Kontrollbild vom Punkt neben dem Buchstaben einen geraden Strich zur Lösungszahl.

Schreibe die Sätze dann in dein Heft.

Spure die Formen von **wissen** mit einem farbigen Stift nach.



Kontrollbild



Frau Fischer fragt:

A „Wer _____ weiß _____, wo Polen liegt?“

weiß 6 weißt 1 wisst 3 wissen 2

B „Kamil, _____ du auch, wo Rumänien liegt?“

weiß 5 weißt 2 wisst 1 wissen 4

C Kamil _____ es: Rumänien liegt auch in Europa.

weiß 3 weißt 5 wisst 4 wissen 6

D „_____ ihr, wo Russland liegt?“

Weiß 4 Weißt 5 Wisst 1 Wissen 2

E „Wir _____ es: Russland liegt in Asien“, sagen Rahele und Amjad.

weiß 2 weißt 1 wisst 3 wissen 5

F Aber Helene _____ es besser: „Russland liegt auch in Europa!“

weiß 4 weißt 6 wisst 5 wissen 2



Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

12. Heute ist schulfrei!

Suche zu jedem Satz von **A** bis **F** das richtige Verb aus dem Kasten unten.

Schreibe die Lösungsnummer in das Feld rechts neben dem Satz.

Suche zu jeder Lösungsnummer rechts auf dem Blatt den zugehörigen Kennbuchstaben.

Setze aus den Kennbuchstaben die Lösungswörter zusammen.

Schreibe die Sätze dann in dein Heft.

Unterstreiche die eingesetzten Verben mit einem farbigen Stift.



Kennbuchstaben

1 T	2 S	3 A
4 E	5 E	6 G

Lösungswörter

A T	B	C
D	E	F

A Heute schläft Kamil lange.

B Die Mutter _____ Kamil ein Brötchen und einen Becher Kakao.

C Er _____ das Brötchen und trinkt den Kakao.

D Kamil _____ nicht, was er heute tun soll.

E Zuerst _____ er sein Buch.

F Dann _____ er mit seinem Fahrrad zu Amjad. Endlich hat er einen Freund zum Spielen!

(schlafen) schläft **1**

(wissen) weiß **2**

(fahren) fährt **5**

(lesen) liest **4**

(essen) isst **6**

(geben) gibt **3**

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

Weitere [Downloads](#), [E-Books](#) und [Print-Titel](#) des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de



AOL
verlag

Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Impressum

DaZ eigenständig üben: Präsenz

Nach 60 Semestern als Lehrkraft für besondere Aufgaben arbeitet **Ellen Schulte-Bunert** jetzt als Lehrbeauftragte am Institut für Sprache, Literatur und Medien, Seminar DaF/DaZ der Europa-Universität Flensburg und als Fortbildnerin für DaZ-Lehrkräfte in verschiedenen Bundesländern. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Didaktik und Methodik des Deutschen als Zweitsprache, Alphabetisierung in der Zweitsprache Deutsch, Sprachdiagnose und individuelle Förderplanung sowie Entwicklung von Unterrichtsmaterialien. Sie ist Mitautorin der *Curricularen Grundlagen Deutsch als Zweitsprache für Schleswig-Holstein* sowie der *Niveaubeschreibungen DaZ* für die Primarstufe und die Sekundarstufe I.

Michael Junga, Jahrgang 1949, war 40 Jahre lang als Grund- und Förderschullehrer in Braunschweig tätig. Dabei beschäftigte er sich intensiv mit der Frage, wie die Denk- und Kombinationsfähigkeit von Kindergarten-, Grund- und Förderschulkindern gestärkt und trainiert werden kann. Jetzt kümmert er sich um die Erstellung von Materialien für erwachsene Menschen, die durch Krankheit, Unfall oder Alter in ihrer intellektuellen Leistungsfähigkeit beeinträchtigt sind und daher besonders kleinschrittige Hilfsangebote benötigen. Kontakt: michaeljunga@t-online.de

© 2017 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Veritaskai 3 · 21079 Hamburg
Fon (040) 32 50 83-060 · Fax (040) 32 50 83-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Clara-Sophie Vogel, Kristina Poncin
Lektorat: Clara-Sophie Vogel
Layout/Satz: Satzpunkt Ursula Ewert GmbH, Bayreuth
Illustrationen: Scott Krausen
Coverfoto: Rupert Brandl

Bestellnr.: 10513DA2

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

Engagiert unterrichten. Begeistert lernen.

AOL
verlag